

# gemeindevereinherrliberg



## Walter Wittmer

- Privates:** Geboren 1948, aufgewachsen in Herrliberg, verheiratet, ein erwachsener Sohn
- Ausbildung:** lic.oec. publ., Master of Business Engineering MBE St. Gallen und Berkeley CA, 10 Jahre Direktor Statistik Stadt Zürich, vorher leitende Tätigkeit in der Versicherungswirtschaft, Mitarbeit in diversen eidg. Expertenkommissionen.
- Politische Erfahrung:** Seit 2006 im GR als Finanzvorstand, seit 2010 Gemeindepräsident. Vorher acht Jahre Mitglied der RPK Herrliberg. Ehemaliges Vorstandsmitglied des gemeindevereinherrliberg und der FDP Wallisellen.
- Hobbys:** Er findet Ausgleich im Bergsport und in der Musik.

Er will weiter zum Erfolgskurs der Gemeinde beitragen. Seine wichtigsten Anliegen sind ein funktionierendes Dorfleben, mit Arbeitsplätzen in einem lebendigen Gewerbe, mit Einkaufsmöglichkeiten, mit guten Lebensbedingungen für junge Familien und Ältere, mit attraktiven Freizeitangeboten, damit Herrliberg nicht zur Schlafgemeinde verkommt.

### ***„Herrliberg als lebendige Gemeinde***

*Herrliberg ist zur Verlängerung des Zürichbergs geworden. Wir leiden unter hohen Wohnkosten. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung pendelt zur Arbeit. Das können wir nicht ändern. Aber wir können daran arbeiten, dass Herrliberg eine lebendige Gemeinde bleibt und drohende Defizite abwenden, damit Herrliberg nicht eine reine Schlafgemeinde wird. Zu meiner Schulzeit hatten wir nur die Hälfte der heutigen Bevölkerung, aber dreimal so viele Läden. Beim verarbeitenden Gewerbe verlief die Entwicklung ähnlich.*

*Natürlich sind die Herrlibergerinnen und Herrliberger in der Lage, mit zunehmender Mobilität ihre Einkäufe in den Nachbargemeinden oder am Arbeitsort in Zürich zu tätigen. Aber denken wir an die zunehmende Überalterung der Gesellschaft oder auch an junge Familien.*

*Die täglichen Besorgungen am Wohnort machen die Wohngemeinde (er)lebenswert. Mir ist ein funktionierendes Dorfleben, mit Arbeitsplätzen in einem lebendigen Gewerbe, mit Einkaufsmöglichkeiten ein grosses Anliegen.*

*Dazu gehören aber auch gute Lebensbedingungen für junge Familien und Ältere und attraktive Freizeitangebote, sei es im Sport oder im vielfältigen Kulturleben.“*